

Neue Grundsicherung

Unsere Überzeugung: Fördern und Fordern

Wir schaffen das Bürgergeld ab. Die neue Grundsicherung kommt. Wir machen Fördern und Fordern wieder zum Prinzip. Durch Arbeit wird Teilhabe und ein Leben in eigener Verantwortung ermöglicht. Weiterhin gilt: Wer in unserem Land Hilfe benötigt, kann sich darauf verlassen, dass ihm geholfen wird.

So bringen wir Deutschland voran!

Neue Grundsicherung statt Bürgergeld

- Wer wiederholt zu Gesprächen nicht erscheint oder zumutbare Arbeit ablehnt, der erhält zukünftig keine Leistungen. Terminumgehung per Krankenschein werden wir durch intensive Prüfungen verhindern. Damit werden wir Versäumnisse konsequent sanktionieren.
- In Zukunft gilt grundsätzlich wieder der Vermittlungsvorrang. Wir müssen alles dafür tun, um Menschen wieder in Arbeit zu bringen, statt Arbeitslosigkeit zu verwalten. Natürlich sind auch weiterhin Qualifizierungsmaßnahmen nötig und möglich. Aber nur da, wo es auch wirklich sinnvoll ist. Die Karenzzeit bei Vermögensanrechnung wird gestrichen. Für zu teuren Wohnraum gilt von Anfang an ein Kostendeckel.
- Der Missbrauch von Sozialleistungen wird bekämpft. Wir werden härter gegen Schwarzarbeit vorgehen. Wer als Arbeitgeber Menschen illegal beschäftigt, muss in Zukunft in vollem Umfang haften – und zwar auch für die Sozialleistungen, die der Mitarbeiter zu Unrecht erhalten hat.

Die neue Grundsicherung ist nun im Bundestag beschlossen. Damit setzen wir eines unserer zentralen Wahlkampfversprechen um. Das ist der erste Teil der neuen Grundsicherung. Der zweite Teil wird zeitnah folgen. Wir müssen etwa die Hinzuverdienstregeln ändern. In Zukunft muss gelten: Wer mehr arbeitet, muss mehr Geld in der Tasche haben. Leistung muss sich auch hier lohnen.

Die CDU-geführte Regierung geht Schritt für Schritt und Reform für Reform die Aufgaben an, die sich ihr stellen. Diese Regierung nimmt ihre Verantwortung wahr und handelt.

 **WIR
HANDELN**

